

FRANZ MARTIN WIMMER

SKRIPTUM ZUR VORLESUNG:

***INTERKULTURELLE PHILOSOPHIE:
PROBLEME UND ANSÄTZE***

2. überarb. und erweiterte Auflage

Wien 2000

MitautorIn:

MARTIN AMERBAUER

TINA CLAUDIA CHINI

Inhalt

Vorwort.....	4
I THEMEN: PHILOSOPHIE, PHILOSOPHIEGESCHICHTE, KULTURBEGRIFF.....5	
1. Zum Begriff von Philosophie.....	8
1.1 Wege zur Klärung?.....	8
1.2 Definitionsvorschlag.....	9
2. Zum Begriff von Philosophiegeschichte.....	14
2.1 Thesen zur Philosophiehistorie als Wissenschaft.....	14
2.1.1 Philosophiehistorie beschreibt/erklärt Vergangenes.....	14
2.1.2 Philosophiehistorie beruht auf empirischen Daten.....	14
2.1.3 Philosophiehistorie beschreibt Produkte menschlichen Denkens.....	16
2.1.4 Philosophiehistorie behandelt ontologische, erkenntnistheoretische und normtheoretische Auffassungen.....	18
2.1.5 Klassifikationen, Terminologien und Periodisierungen der Philosophiehistorie sollten möglichst kulturübergreifend sein.....	18
2.2 Formalobjekt, Darstellungsform und Funktion von Philosophiehistorie.....	23
2.2.1 Bibliographie, Doxographie, Biographie, Problem- und Institutionengeschichte.....	23
2.2.2 Chronologie, Entwicklungsgeschichte, kanonische und systematische Darstellung.....	28
2.2.3 Funktionen: Traditionsbildung, Heuristik, Wissenschaftspolitik, Wertorientierung.....	30
2.3 Geschichtsschreibung von Philosophie in interkultureller Sicht.....	31
2.4 Literaturbeispiele zu kulturvergleichenden Philosophiegeschichten.....	45
2.5 Exkurs zu Phänomenologie und Marxismus.....	48
3. Zum Begriff von Kultur.....	51
3.1 Globalkultur versus Regionalkulturen?.....	52
3.2 Sprachlichkeit und Kulturalität.....	55
3.3 Typen von Kulturzentrismen.....	60
3.4 Perspektivität kultureller Identitäten.....	70
3.4.1 Retrospektive Identität: Der Ursprung einst oder Traditionalismus.....	71
3.4.2 Prospektive Identität: der Ursprung jetzt oder Utopismus.....	73
3.4.3 Momentive Identität: Evolution.....	77
3.4.4 Pluripolare Identität: Tourismus.....	81
3.4.5 Repetitive Identität: Wiederkehr.....	87
3.5 Bezug der Identitätsperspektiven zum Philosophieren.....	89
II ANSÄTZE: KOMPARATISTIK UND INTERKULTURELLE PHILOSOPHIE.....92	
4. Komparative Philosophie.....	93
4.1 Methodische Schritte zur komparativen Philosophie.....	94
4.2 Kritische Einwände gegen komparative Philosophie.....	97

4.3 Argumente für komparative Philosophie.....	102
4.4 Vertreter komparativer Philosophie.....	103
4.5 Exkurs: „Weltpolitik“.....	104
4.6 Exkurs: „Ethnophilosophie“.....	106
5. Interkulturelle Philosophie.....	116
5.1 Ansätze zur interkulturellen Philosophie.....	117
5.2 Methoden interkultureller Philosophie.....	123
5.2.1 Das Polylog-Konzept.....	127
Gerechtigkeit und Kulturkonflikt: die Beispiele Julián Tzul und Billy Taylor.....	135
5.2.2 Verführen, Überreden oder Überzeugen?.....	139
a) Notwendige Bedingungen für den Überzeugungsinhalt.....	141
b) Notwendige Bedingungen für den/die ÜberzeugungsadressatIn.....	144
c) Notwendige Bedingungen für den/die ÜberzeugungsautorIn.....	145
5.2.3 Das Beispiel der Menschenrechte.....	146
Beispiel 1: Religionsfreiheit.....	151
Beispiel 2: Menschenrechtsdebatten im Islam.....	156
5.2.4 Holenstein „Daumenregeln zur Vermeidung interkultureller Missverständnisse“.....	163
5.3 Kritische Einwände gegen interkulturelle Philosophie.....	171
5.4 Argumente für interkulturelle Philosophie.....	175
5.5 Vertreter der interkulturellen Philosophie.....	176
6. Zusammenfassung und Ausblick.....	178